

Donnerstag
27.
März

86. Tag des Jahres 2014
279 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 13

☀️ 06:12 Uhr
18:51 Uhr

🌙 04:19 Uhr
14:55 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Leben nach der Scheidung

Werther (WB). Scheidungssituationen verändern das Leben der Betroffenen grundlegend, lösen eine Vielfalt an Gefühlen aus und erfordern neue Entscheidungsprozesse. In Kooperation von der Gelichstellungsstelle der Stadt Werther findet am 1. April von 20 bis 22 Uhr eine Auftaktveranstaltung im der Bürgerbegegnungsstätte Herrenhaus, Schloßstraße 36, zum Thema: »Neue Wege nach der Trennung« statt. Die Gruppe trifft sich danach regelmäßig im 14-tägigen Abstand. Innerhalb dieser Gruppe haben betroffene Frauen die Möglichkeit, die unterschiedlichen Themen einer Trennung zu bearbeiten, um emotional wieder mehr Ausgeglichenheit zu erlangen und neue Perspektiven zu entwickeln. Weiterhin ist diese Gruppe eine gute Gelegenheit, damit die Teilnehmerinnen sich ein funktionierendes Netzwerk aufbauen zur gegenseitigen Unterstützung. Weitere Auskünfte und Anmeldungen bei der Gruppenleiterin Inge Egert unter ☎️ 05 21/89 68 55.

Pilates für Anfänger

Werther (WB) Pilates verbindet mentales und körperliches Training zu einem ganzheitlichen Ansatz. Alle Übungen beginnen in der Körpermitte. Ein Pilateskurs für Anfänger findet immer dienstags vom 29. April an, von 18 bis 19 Uhr in der Turnhalle Langenheide statt. Die Anmeldegebühr für die zehn Kurse beträgt 42 Euro Information und Anmeldung bei Sabine Diembeck ☎️ 05 20 3/10 22 Für Vereinsmitglieder ist die Teilnahme kostenlos.

Familien-Nachrichten

Geburtstage

Hilde Uffmann, Voßheide 59, 78 Jahre.
Friedhelm Kerker, Jöllnbecker Straße 3, 75 Jahre.

Einer geht durch die Stadt

und sieht ein parkendes Auto am Straßenrand. Die Motorhaube steht offen und zwei junge Männer stehen fragend vor dem Opel Astra. Sie wirken sehr unbeholfen, dabei wissen Männer sich doch in technischen Fragen sonst immer selbst zu helfen, denkt... EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonnentenservice
Telefon 0 52 01 / 81 11 40
Fax 0 52 01 / 81 11 55
vertrieb@westfalen-blatt.de

Anzeigenannahme
Telefon 0 52 01 / 81 11 10
Fax 0 52 01 / 81 11 55
anzeigen-halle@westfalen-blatt.de

Lokalredaktion Werther
Ronchinplatz 3, 33790 Halle
Marco Kerber 0 52 01 / 81 11 25
werther@westfalen-blatt.de
Sekretariat
Ilona Wieroschewski 0 52 01 / 81 11 20
Erika Gerling 0 52 01 / 81 11 20
Fax 0 52 01 / 81 11 66
sekretariat-halle@westfalen-blatt.de

Lokalsport Halle
Gunnar Feicht 0 52 01 / 81 11 27
Stephan Arend 0 52 01 / 81 11 26
sport-halle@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de

Durch den »Teuto« und zurück

Die erfolgreiche Premiere vom vergangenen Jahr gilt es nun beim Geburtstag zu toppen

■ Von Tilo Sommer

Werther (WB). Vor einem Jahr wurde der »Weg der Genießer« eröffnet. Auf 95 Kilometern Wanderstrecke verbindet er die Altkreiskommunen. Jetzt, zum ersten Geburtstag, gibt es ein großes Wiedersehen. Am Samstag, 13. April machen sich Wertheraner, Haller, Vermolder, Piurmer und Steinhagener bei einer Sternwanderung gemeinsam auf den Weg. Das Ziel: Haus Hagemeyer-Singestroth in Borgholzhausen.

90 Wanderer aus Werther

Mit mehr 300 Wanderern können die Veranstalter auf eine gelungene Premiere im vergangenen Jahr zurückblicken.

Zum ersten Geburtstag möchte man diese Zahl nach Möglichkeit noch toppen. Tatkräftig dabei mit-helfen soll erneut eine Delegation aus Werther. »Das ist ein guter Auftakt für die Wandersaison. Obwohl viele Wanderer bei dem guten Wetter zuletzt sicher schon ein paar Wochen unterwegs sein werden«, sagt Guido Neugebauer von der Stadt Werther lächelnd. Er hofft auf viele Wertheraner Anmeldungen – auch wenn dem einen oder anderen in diesem Jahr bereits ein paar Kilometer in den Beinen stecken: »2013 haben wir mit 90 Wanderern die größte Gruppe gestellt. Das würden wir gerne wiederholen.«

Strecke 13 Kilometer lang

Angeführt werden die Wertheraner von Lutz Huxohl vom TV Werther. »Wir starten um 9 Uhr am ZOB in Werther. Von da aus geht es über das Meyerfeld in Richtung Haller Straße und weiter über die Werther Egge. Wenn wir da angekommen sind, haben wir schon den höchsten Punkt er-



Das große Wiedersehen der Wanderfreunde wird entsprechend gefeiert: (von links) Ulrich Wefing, Lutz Huxohl, Sandra Wursthorn, Guido Neugebauer und Paul-Heinz Wöhrmann. Foto: Tilo Sommer

reicht«, erklärt Huxohl.

Der erste Zwischenstopp ist auf dem Wanderparkplatz am Hapenberg eingeplant, wo die Wandergruppe aus Häger hinzustoßen wird. Der Weg führt dann weiter parallel zum Genießerweg bis zum Golfplatz in Halle. An der Heidebreite hat Lutz Huxohl die zweite Pause eingeplant. Das letzte Teilstück führt die Gruppe zum Wichlinghauser Weg, auf markierten Wegen durchs Moor und schließlich auf dem Weg unterhalb der

Burg zum Haus Hagemeyer-Singestroth. »Die Strecke ist 13 Kilometer lang und sollte in drei bis dreieinhalb Stunden gut zu schaffen sein«, sagt Huxohl, der allen Wanderern festes Schuhwerk empfiehlt.

Erbsensuppe und DJ

Im Haus Hagemeyer-Singestroth werden die Sternwanderer gegen 12.30 Uhr erwartet. Zur Stärkung gibt es Getränke und

eine deftige Erbsensuppe auf eigene Kosten. Zu Gast ist außerdem Alleinunterhalter Tino Ludwig, der mit Saxophon, Keyboard und Gitarre für musikalische Unterhaltung sorgt. Für den Rückweg stellen die Veranstalter ab 14 Uhr einen kostenlosen Bus-Transport zur Verfügung, der je nach Bedarf auch mehrmals fährt.

Anmeldungen unter ☎️ 0 52 03/70 50 oder info@stadt-werther.de sowie Lutz Huxohl ☎️ 0 52 03/79 35 oder l.huxohl@web.de.

Alle unter einem Dach – die ideale Lösung?

Hausmeisterwohnung soll für Kita-Plätze umgebaut werden

Werther (iw). Dass es eine schnelle Lösung für die Unterversorgung an Kita-Plätzen gibt, davon war Bürgermeisterin Marion Weike fest überzeugt. Eine ideale Ausweichmöglichkeit könnte die ehemalige Hausmeisterwohnung der Grundschule Mühlenstraße bieten. Die Frage nach einem geeigneten Hausmeisterbüro auf dem Schulhof stieß auf Unstimmigkeiten im Sozialausschuss.

Die Verwaltung der Stadt Werther musste schnell reagieren, da das Anmeldeverfahren der Kindertagesstätten ergeben hat, dass für das Kindergartenjahr 2014/2015 für über Dreijährige insgesamt 26 Plätze fehlen.

Auf die drohende Unterversorgung hin wurden zahlreiche Möglichkeiten für die Unterbringung

einer zusätzlichen Gruppe geprüft, und eine entsprechende Lösung fand man mit der ehemaligen Hausmeisterwohnung. Die Kosten des Umbaus der etwa 80 Quadratmeter großen Wohnung zu einer Kindertagesstättengruppe belaufen sich auf insgesamt 88 120 Euro. Für die nächsten drei Jahre wären somit die Plätze für die über Dreijährigen gesichert. Sowohl der Sozialausschuss als auch der Bauausschuss hielten diese Alternative für praktisch und votierten einstimmig dafür. Aufgrund der Umnutzung der Wohnung ist allerdings auch ein zusätzlicher Hausmeisterraum erforderlich, der zentral am Schulgebäude liegen sollte.

Zwei Varianten stellte Architekt Wolfgang Fritsche am Dienstagmittag den Politikern vor. Die erste Variante ist ein Anbau am Haupteingang des Neubautraktes. Die Kosten schätzt der Architekt auf insgesamt 52 650 Euro. Die zweite Alternative traf jedoch in den Ausschüssen auf größere Zu-

stimmung, da es sich um eine günstigere und praktische Variante handeln würde. Geplant ist ein Anbau mit Abstellraum unter dem Vordach des Altbaus im Bereich der WC-Anlagen. Die Kostenschätzung hierbei beläuft sich auf 35 960 Euro. »Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt komplett aus der Bildungspauschale des Landes«, sagte Marion Weike. Die Schulleitung äußerte hingegen ihre Bedenken zu der zweiten Variante am Altbau. »Wenn Fremde das Schulgelände betreten, hat der Hausmeister am Eingang einen besseren Überblick«, sagt die amtierende Schulleiterin Katja Kleinemas.

Karin Oberweland von der SPD hingegen bevorzugte das preisliche Argument der zweiten Variante. »Der Hausmeister wird sich kaum im Büro aufhalten, sondern auf dem ganzen Schulgelände unterwegs sein«, so die ehemalige Lehrerin. Bei der Stadtratsitzung heute wird über die vorliegenden Beschlüsse nochmals abgestimmt.



Architekt Wolfgang Fritsche zeigt den Ausschussmitgliedern bei der Besichtigung, wie eine neue Kindertagesstättengruppe in der ehemaligen Hausmeisterwohnung aussehen könnte. Foto: Wemhöner



Denis Feldmann (links außen) überreicht dem EGW-Schulsanitätsdienst einen Erste-Hilfe-Koffer. Foto: WB

Ersthelfer werden ausgerüstet

DRK übergibt Erst-Hilfe-Koffer an Schulsanitätsdienst

Werther (WB). Als Auftakt für den wiederbelebten Schulsanitätsdienst (SSD) fand im vergangenen Monat bereits ein Erste-Hilfe-Lehrgang im EGW statt.

Der DRK stattete nun am Montag die Ersthelfer mit einem eigenen Sanitätskoffer aus, damit das Schüler-Team im Notfall auch entsprechend ausgerüstet ist. »Durch den Workshop wissen die Schüler, was zu tun ist. Wir liefern ihnen jetzt das passende Werkzeug«, sagt Denis Feldmann, Koordinator für die Schulsanitätsdienste im Kreis Gütersloh.

Insgesamt haben 16 Gymnasialisten der Jahrgangsstufen sieben bis Q1 an dem Lehrgang teilgenommen und sich ein ganzes Wochenende mit den unterschiedlichsten Themen rund um die Erste Hilfe beschäftigt.

Hochkonzentriert, aber auch mit viel Spaß, durchliefen die Schüler 16 verschiedene Unterrichtseinheiten. Hier wurden nicht nur lebensrettende Sofortmaßnahmen thematisiert, die in Notfällen das Überleben sichern sollen, sondern auch viele erweiterte Maßnahmen standen auf dem Programm: Wie ist mit Sportverletzungen umzugehen? Was ist beim Anlegen von Ver-

Was, wann, wo

Stadt Werther

Rathaus: 8.15 bis 18 Uhr geöffnet.
Stadtrat: 18 Uhr Sitzung im Haus Werther (Kita-Plätze).

Büchereien

Stadtbibliothek: 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr.
Gemeindebücherei: 15 bis 17 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus.

Vereine und Verbände

Familienzentrum Famos: 9 bis 11 Uhr offene Sprechstunde; 9 bis 12 Uhr Schuldnerberatung; 18 bis 19 Uhr Babysittingbörse und Vermittlung von Tagesmüttern und -vätern.

AWO: 15 bis 17.30 Uhr Kleiderstube am Böckstiegelplatz geöffnet.

TV Werther: 16 bis 17 Uhr Kinderturnen ab neun Monate, 17 Uhr Kinderturnen für eineinhalb- bis zweieinhalbjährige, jeweils in der neuen Turnhalle Mühlenstraße.

Landfrauen: 18 Uhr Treffen zum Lauftraining für die »Nacht von Borgholzhausen« auch für Nicht-Landfrauen, ☎️-Auskunft 88 48 34 (Angelika Herzog).

Kirchengemeinden

Haus Tiefenstraße: 9 Uhr Englisch; 14.45 und 17 Uhr Kegeln; 15 Uhr kreatives Gestalten; 15 Uhr Kartenspiele; 15.30 bis 16.30 Uhr Sprechzeit; 18.30 Uhr Selbsthilfegruppe Demenz

Ev. Gemeindehaus: 20 Uhr Basteln des Abndkreises der Frauenhilfe.

Notdienste

Apotheken

Hansa-Apotheke in Halle, Alleenstraße 2, ☎️ 0 52 01/32 31, Birken-Apotheke in Bielefeld, Am Wellbach 11, ☎️ 05 21/7 12 91 und auch Marktplatz-Apotheke in Bielefeld-Senne, Windelsbleicher Straße 235, ☎️ 05 21/45 93 435.

Ärztlicher Notfalldienst

☎️ 116 117 (kostenfrei) oder auch 19 bis 22 Uhr **Notdienstpraxis** am Klinikum Bielefeld-Mitte, Teutoburger Straße 50.